



## **Zwilling's Blickwinkel** **Büchse der Pandora - Mein Kampf**

Zeus wies Pandora an, den Menschen die Büchse zu schenken und ihnen mitzuteilen, dass sie unter keinen Umständen geöffnet werden dürfe. Doch gleich nach ihrer Heirat öffnete Pandora die Büchse. Welche Büchse die ehemalige Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland geschlossen halten will, weiß sicherlich nur sie. Verwechselt sie da nicht griechische Mythologie, mit geltendem Recht. Die Büchse war immer geöffnet.

Bisher war in Deutschland nur der Neudruck des Buches untersagt, da dies nach geltendem Urheberrecht unzulässig war. Hitler war bis zu seinem Tode in München, am Prinzregentenplatz 16 gemeldet. 1948 wurde vor der bayerischen Spruchkammer München I ein Verfahren gegen Hitler geführt. Hitler wurde durch Urteil, als Hauptschuldiger erklärt und sein in Bayern befindlicher Nachlass, material und immateriell, zugunsten des 1946 wieder begründeten Freistaats Bayern eingezogen. Das Urheberrecht endet gemäß §§64 und 69 Urheberrecht nach Ablauf von 70 Jahren, also am 31.12.2015.

Der Bundesgerichtshof hat bereits 1979 entschieden, dass der Verkauf und Kauf von antiquarischen Exemplaren nicht gegen § 86 StGB verstößt, das Verbreiten von Propagandamittel verfassungswidriger Organisationen. Das Buch dient „heute in erster Linie als Mittel der Unterrichtung über Wesen und Programm des Nationalsozialismus“, so dass der Band in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild angeboten werden darf.

Die Zeilen sind entlarvenden für ein Verbrecherregime. Hätte die Zeitgenossen von Hitler, unsere Vorfahren, in und außerhalb von Deutschland dies mal richtig gelesen, hätten vielleicht diese Grausamkeiten eines Verbrechers verhindert werden können.

Es entbehrt also jeglicher Logik, dieses Buch heute zu verbieten. Es muss in den Lehrplan in den Schulen Einzug halten. Es führt vor Augen, wie schnell ein Rechtsstaat in einen Verbrecherstaat übergehen kann. Mit blindem Mitläufervolk, weil dieses sich aus eigenem Egoismus Vorteile versprochen hat. Es muss eine Warnung sein – wehrt den Anfängen! – Es muss aber auch ein Augen auf für heute sein, Volk schaut nicht weg, schaut genau hin, was die Politiker treiben. Freiheit zu erkämpfen, dauert länger, als Freiheit aufzugeben. Gerade in der heutigen Lage in Deutschland, Europa und der Welt, muss dies als geschichtliche Warnung verstanden werden. Ein Ruf – ein Aufschrei, die erlangte Freiheit zu verteidigten, zu erhalten. Solche Verbrecher direkt zu entlarven und ihre Schriften genau zu lesen. Wegsehen hilft nicht!



(Jürgen Zwilling)

(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)

28.12.2015

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz - [juergenzwilling@auc-zwilling.de](mailto:juergenzwilling@auc-zwilling.de) - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt - keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.